



## Einladung

# Ungleichheiten verringern – aber wie?

## Schlüsselthema der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Workshop am 23. Juni 2017, 09:30 bis 15:30 Uhr  
Münstercarré, Gangolfstr. 14, 53111 Bonn

Mit der Agenda 2030 der Vereinten Nationen haben sich alle Regierungen der Welt zur Verwirklichung von 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) verpflichtet. Dazu zählt auch das Ziel, die Ungleichheit sowohl innerhalb als auch zwischen den Ländern zu reduzieren (SDG 10). Dies stellt einen qualitativen Fortschritt gegenüber früheren Entwicklungs- bzw. Nachhaltigkeitsagenden dar. Bemerkenswerterweise nannten die Regierungen in der Agenda 2030 explizit die zunehmenden Ungleichheiten innerhalb der Länder und zwischen ihnen und die „enormen Unterschiede der Chancen, des Reichtums und der Macht“ als besondere Herausforderung für eine nachhaltige Entwicklung.

Bei unserem Workshop in Bonn wollen wir genauer beleuchten, was die Verwirklichung von SDG 10 für Deutschland bedeutet. Zunächst wird es darum gehen, die Ursachen und Formen von Ungleichheit in Deutschland zu analysieren und zu erörtern, welche (fiskal-)politischen Möglichkeiten es gibt, Ungleichheit zu reduzieren. Zusätzlich wollen wir uns mit der Frage befassen, welche Wechselwirkungen zwischen Ungleichheit und politischer Repräsentation bestehen und ob Lobbykontrolle auch zur Verringerung von Ungleichheit beitragen kann.

In einem zweiten Teil wollen wir uns mit den Formen ökonomischer und politischer Ungleichheiten auf globaler Ebene befassen. Geht die Schere zwischen der kleinen Schicht der Ultrareichen und der armen Hälfte der Weltbevölkerung immer weiter auseinander? Und was kann dagegen (entwicklungs-)politisch getan werden? Außerdem werden wir die Frage diskutieren, ob die politische Verpflichtung zur Reduzierung von Ungleichheit in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie adäquat berücksichtigt wurde und welche Konsequenzen gegebenenfalls für ihre Fortschreibung 2018 zu ziehen sind.

Wir laden Sie ein, diese spannenden Fragen gemeinsam mit uns zu diskutieren. Für die Teilnahme an dem Workshop bitten wir um Anmeldung bis zum 16. Juni 2017, per E-Mail an [europe@globalpolicy.org](mailto:europe@globalpolicy.org) oder online unter [https://rsvp.globalpolicy.org/workshop\\_ungleichheit](https://rsvp.globalpolicy.org/workshop_ungleichheit).

Mit freundlichen Grüßen

*Jens Martens und Wolfgang Obenland*  
Global Policy Forum

---

Dieser Workshop ist Teil des Projekts „2030.de“ des Global Policy Forums Europe, gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen sowie von Engagement Global im Auftrag des BMZ



# Programm

(Stand: 06.06.2017)

---

09:30 *Ankunft, Registrierung, Begrüßungskaffee*

---

## 10:00 Einführung

**Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern: Kernziel der Agenda 2030**  
Wolfgang Oberland, Global Policy Forum

---

## 10:30 Teil 1: Ungleichheit in Deutschland – Analysen und Lösungsansätze

Moderation: Dr. Michèle Roth, Stiftung Entwicklung und Frieden

Format: Jeweils kurze Impulsvorträge à ca. 20 min und 60 min Nachfragen und Diskussion

---

### **Ungleichheit in Deutschland und ihre Ursachen**

Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Universität Köln

### **Fiskalpolitische Möglichkeiten zur Reduzierung von Ungleichheiten**

Ralf Krämer, Bereich Wirtschaftspolitik, ver.di Bundesvorstand

### **Lobbykontrolle zur Verringerung von Ungleichheiten?**

Ulrich Müller, Lobbycontrol

---

*Nachfragen und Diskussion*

---

12:30 *Mittagspause*

---

## 13:30 Teil 2: Ungleichheiten global – Analysen und Lösungsansätze

Moderation: Jens Martens, Global Policy Forum

Format: Jeweils kurze Impulsvorträge à ca. 20 min und 60 min Nachfragen und Diskussion

---

### **Formen ökonomischer Ungleichheit global**

Ellen Ehmke, Analystin zum Thema Soziale Ungleichheit, Oxfam Deutschland

### **(Entwicklungs-)Politische Ansätze zur Verringerung globaler Ungleichheit**

Gabriele Köhler, Women Engage for a Common Future

### **Schlussfolgerungen für die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie**

Dr. Imme Scholz, DIE, Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung

---

*Nachfragen und Diskussion*

---

15:30 *Ende der Veranstaltung*